

## Vorstände der Stadtwerke Chemnitz AG zu Gast an der Akademie

Am 15. Juni 2010 besuchte eine Delegation der Stadtwerke Chemnitz AG den Campus unserer Akademie. Unter Leitung der beiden Vorstände – Herr Hennig, Technischer Vorstand sowie Herr Bossert, Kaufmännischer Vorstand – informierten sich weitere 16 Fachleiter und Führungskräfte der Stadtwerke über Studienangebote und Leistungsfähigkeit der Staatlichen Studienakademie Glauchau.

Der Besuch, der die erfolgreiche Kooperation zwischen beiden Institutionen widerspiegelte, vermittelte aktuell tiefere Einblicke in das Duale Studium an der Berufsakademie und zeigte nutzbare Potenziale auf.



Aufmerksamkeit während der Demonstration der Applikation zur Klimadatenerfassung

In den Diskussionen zwischen den Fachleuten beider Einrichtungen komplettierten Beiträge von Studierenden der Studiengänge Versorgungs- und Umwelttechnik, Bauingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik diese maßgebende Seite des Studiums. Im Detail überzeugte eine Applikation zur Erfassung und Auswertung von Klimadaten, die im Ergebnis einer studiengangüberschreitenden Projektarbeit von Studenten der

Wirtschaftsinformatik und der Versorgungs- und Umwelttechnik demonstriert wurde. Im Rundgang durch das neue Lehr- und Laborgebäude ergaben sich weitere Anknüpfungspunkte für die Vertiefung des Technologie- und Wissenstransfers. Sowohl Belange der Untersuchungen von Aufgabenstellungen zum Raumklima als auch Anforderungen im Rahmen von Toleranzvorgaben und deren messtechnischen Nachweisführungen in der industriellen Fertigung im Mikrometerbereich überzeugten von der Leistungsfähigkeit und Vielfalt am Campus. Gänzlich andere Toleranzvorgaben ergeben sich im Bereich des Bauingenieurwesens – Demonstrationen dazu waren nicht minder interessant.



Messtechnik zur Anwendung im Mikrometerbereich



Im Baustofflabor

In der abschließenden Wertung des gemeinsamen Tages stellten beide Leitungsgremien fest, dass die im Jahre 2008 begonnene Kooperation auf gutem Wege ist. So werden künftig gegenseitig unterstützende Maßnahmen zur Gewinnung von Studierenden und Fachkräften weiter an Bedeutung gewinnen. Gemeinsame Aktivitäten mit Schulen, Beruflichen Schulzentren sowie Gymnasien zur Steigerung der Studierneigung

sowie der Ermöglichung von tieferen Einblicken in den Berufs- und Studienalltag stehen dabei im Vordergrund.

